



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Umweltbericht**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1995**

Einleitung

**urn:nbn:de:hbz:466:1-10108**

## Einleitung

Der Umweltschutz entwickelt sich zu einem immer wichtigeren Thema in der Öffentlichkeit. Die Sensibilisierung breiter Bevölkerungsschichten erfordert deshalb eine Abkehr von alteingefahrenen Wegen und die Entwicklung neuer Strategien zur Bewältigung der Umweltprobleme. Aus diesem Grund hat die Europäische Gemeinschaft eine Öko-Audit-Verordnung erlassen, die im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unter „*Verordnung Nr. 1836/93 ... über die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung*“ veröffentlicht wurde. Mit dieser Verordnung möchte die Europäische Union, damals noch EG, die Eigenverantwortlichkeit von Unternehmen unterstreichen und eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erreichen.

Der Begriff Öko-Audit kann am besten als Umweltbetriebsprüfung beschrieben werden, wobei ein Vergleich des Unternehmens mit den umweltgesetzlichen Anforderungen und/oder den Umweltaanforderungen, die sich das Unternehmen selbst als Ziel gestellt hat, erfolgt. Das vollständige Audit umfaßt alle Bereiche eines Unternehmens und stellt deshalb ein professionelles Managementinstrument zur systematischen und objektiven Beurteilung dar, wie gut die Umweltschutzeinrichtungen und das Umweltmanagement funktionieren. Es bietet die Möglichkeit, die Risiken in bezug auf die Umweltmedien wie Boden, Wasser und Luft abzuschätzen, und gibt Verbesserungsvorschläge zur Minimierung der Umweltbelastungen. Aus diesem Grunde ist die ganzheitliche Betrachtung nötig:

1. Umweltmanagement: organisatorische Verankerung im Betriebsalltag
2. Technische Aspekte: Untersuchung der Umweltmedien Wasser, Luft, Abfall;  
Gefahrstoffe und Arbeitsschutz
3. Brandschutz: Auswirkungen im Schadensfall
4. Arbeitssicherheit: Auswirkungen auf den Menschen

Wie eine Bilanzprüfung ist solch ein Umwelt-Audit somit eine betriebsinterne Rechenschaft über die verschiedenen Umweltleistungen.

**Zielsetzung:**

1. Existenz einer ausgearbeiteten Datengrundlage in bezug auf die Wasser-, Abfall- und Luftströme (= Dokumentation des Ist-Zustandes)
2. Identifizierung und Beschreibung der Umwelt- und Sicherheitsrisiken
3. Erhöhung der Rechtssicherheit in bezug auf die Umweltgesetzgebung
4. Abschätzung des umweltbezogenen Haftungsrisikos
5. Vorschläge für Maßnahmen zur Einsparung von Umweltmedien und zur Risikominimierung (Maßnahmenkatalog)
6. Mitarbeiterinformation und Weiterbildung
7. Information der Öffentlichkeit über umweltorientierte Leistungen

Neben der europäischen Regelung kommt dem Umweltschutz in deutschen Gesetzen wie dem Grundgesetz und dem Umwelthaftungsgesetz eine weitreichende Bedeutung zu. In Artikel 2 Abs. 2 des Grundgesetzes wird dem Menschen das Recht auf körperliche Unversehrtheit zugesprochen und im §1 des Umwelthaftungsgesetzes spricht der Gesetzgeber die Anlagenhaftung an: *„Wird durch eine Umwelteinwirkung,..., jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Inhaber der Anlage verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.“*

Im Bewußtsein dieser Verantwortung möchte die Universität-GH Paderborn ihren Beitrag zum praktizierten Umweltschutz leisten. Als Einrichtung der öffentlichen Hand bestehen zu Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einige Unterschiede, die jedoch einer Anwendung der EG-Verordnung nicht im Wege stehen, sondern lediglich die Planung und Durchführung betreffen. Während ein Betrieb von einem Chef oder Vorstand geleitet wird und hierarchisch gegliedert ist, besteht an einer Hochschule aufgrund der gesetzlich geregelten Freiheit von Forschung und Lehre ein pluralistisch strukturiertes System, so daß ein komplettes Öko-Audit aus einer Vielzahl von Einzelaudits der jeweiligen Arbeitsbereiche der Professoren und der Verwaltung besteht.

Das an unserer Hochschule durchgeführte Öko-Audit soll in erster Linie dem Schutz der Umwelt dienen und in zweiter Linie der Hochschulleitung, den Professoren, Dezernenten und Leitern der zentralen Einrichtungen eine Hilfestellung sein, um mit ihrer Verantwortung besser umgehen zu können.